

Hochparterre Wettbewerbe

Schweizer Fachjournal für Architekturwettbewerbe

Cahiers suisses des concours d'architecture

Quaderno svizzero del concorso d'architettura

Jahrgang 48, Heft 1, Februar 2020

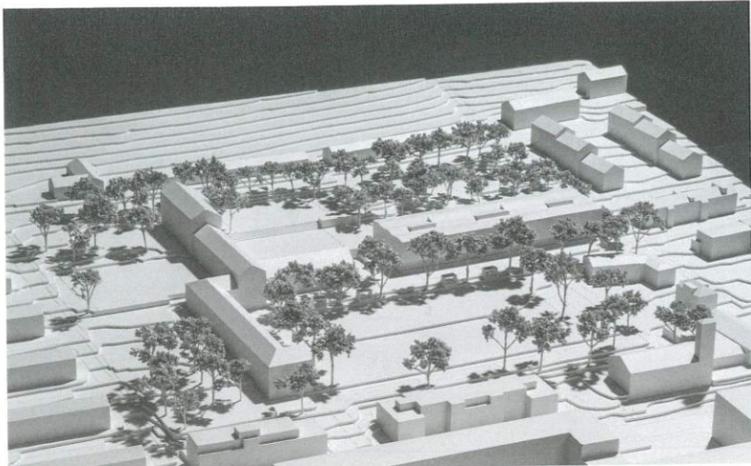


**Plagiat in Biel:
zufällig, legitim
oder illegal?**

**HOCH
PART
ERRE**

Preis: CHF 44.- / € 41.-
ISSN 2673-3803





Modell: Längskörper als Neubau

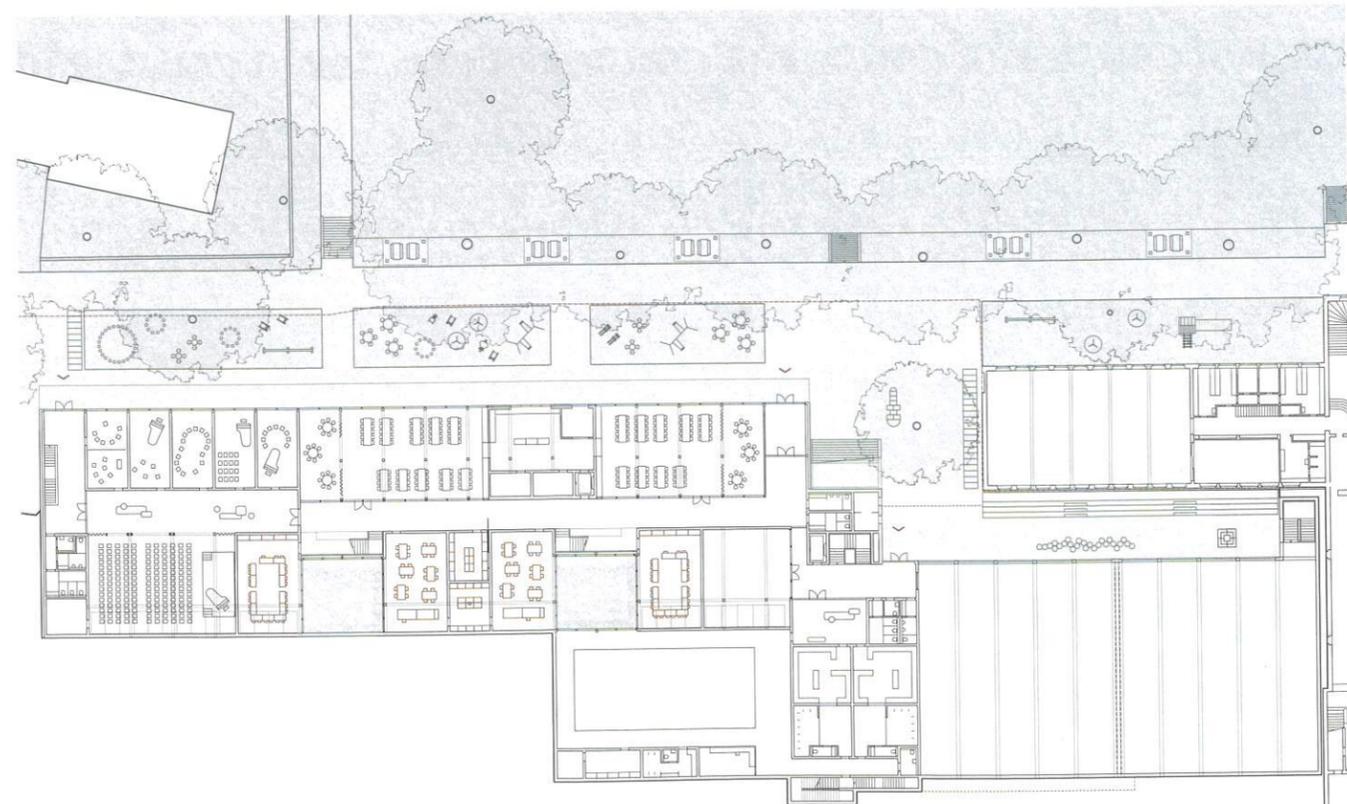


Zentraler Raum in einem Cluster

4. Rang «JARDIN DU PARADIS»

Architektur: Burkard Meyer Architekten, Baden
 Mitarbeit: Oliver Dufner, Lorenz Bachmann,
 Katharina Bachstein, Stéphane Chau, Daniel Krieg
 Landschaft: Maurus Schifferli, Landschaftsarchitekt, Bern

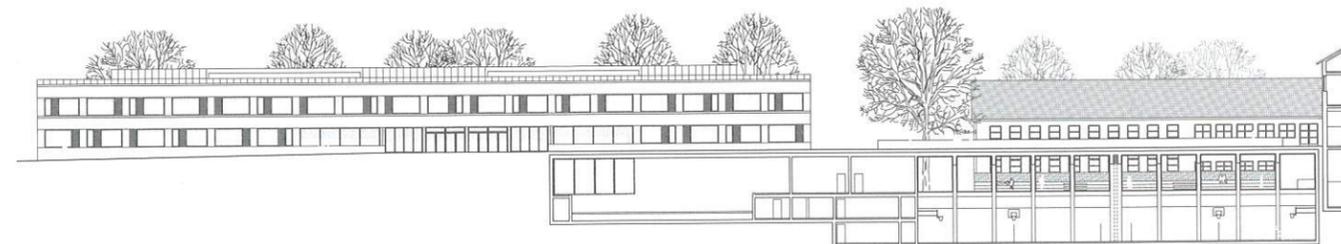
Das Projekt fügt sich parallel zum Hang in das abwechslungsreiche Bebauungsmuster des Quartiers Friesenberg ein. Der Neubau steht in der Verlängerung des Turnhallenflügels des bestehenden Schulhauses. Mit der klaren räumlichen Fassung des Parks und mit der Mensa im Erdgeschoss entfaltet sich ein Potenzial für einen lebendigen Quartierpark. Das Erdgeschoss ist gegenüber den Obergeschossen leicht zurückversetzt, was einen überdeckten Vorbereich über die gesamte Gebäudelänge schafft. Leicht verspielt zeichnet der seitliche Dachrandabschluss den in drei Schichten organisierten Grundriss nach. Im Bereich der mittleren Schicht wölbt sich das Dach alternierend auf, um die Mittelzone der Cluster mit Tageslicht zu versehen. Die Sportnutzungen neben der Schule sind separat erschliessbar. Sie bilden einen Sockel, der die Räume seitlich belichtet. Auf dem Niveau des Pausenplatzes ist nur eine topografische Kante zu sehen. Insgesamt generiert diese Anordnung eine grosse unterirdische Grundfläche. Die plastische Form des oberirdischen Volumens verstärkt die grosse Abwicklung, was sich negativ auf die Kosten auswirkt. Die Jury stellt die unmittelbare Nähe zum denkmalgeschützten Schulhaus und die enge Situation zwischen alter und neuer Turnhalle infrage. Der ausgereifte Entwurf entfaltet seine Stärken im klaren Aussenraumbezug. Er lässt dadurch Grosszügigkeit entstehen. Trotz differenziertem Schnitt und stimmiger Organisation der Cluster überzeugte der Beitrag in der inneren Organisation nicht vollständig. Aus dem Jurybericht



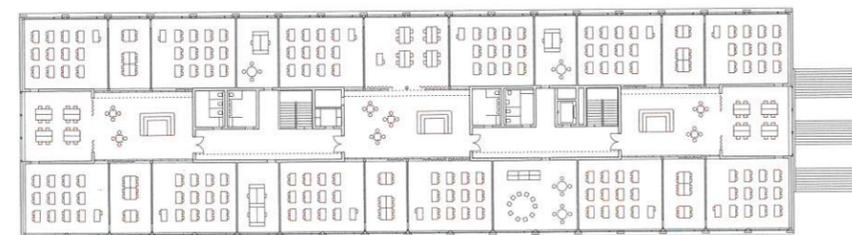
Gartengeschoss / 1. Untergeschoss



Parallel zum Hang gesetzter Neubau



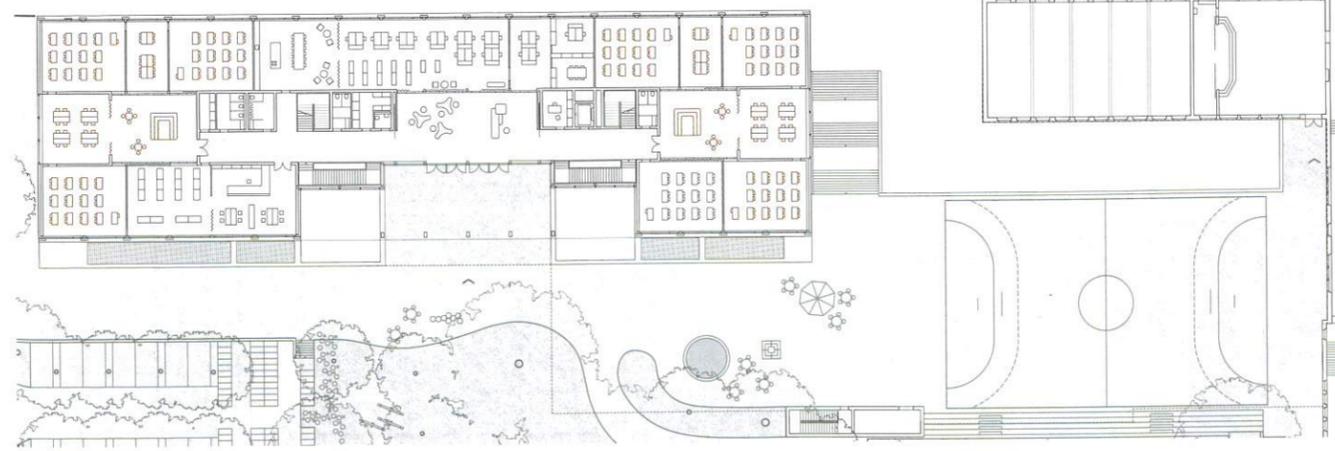
Südwestfassade und Längsschnitt durch die Schwimm- und Sporthalle



Obergeschoss



Querschnitt



Erdgeschoss